

Kitzsuche am 20. Juni 2004 mit dem i.s.a.-Wildretter

Ungefähr 200 österreichische Jäger setzten heuer zur Kitzsuche vor der Mahd im Frühjahr den i.s.a.-Wildretter mit großem Erfolg ein.

Bild 1 zeigt, wie der Infrarotsensor das Rehkitz in der Wiese sieht.

Bild 2 zeigt die Realität für das menschliche Auge.

Bild 3: Mit dem Kitz in einem Sack geht die Suche weiter.

Bild 4: Die Verwahrung der Kitze in einer fest verschließbaren, dunklen Kiste ist die beste Aufbewahrung und auch das allfällige Markieren ist hier problemlos durchzuführen.

Bild 5. Die abgebildeten etwa 4 bis 5 Tage alten Kitze mussten am 26. Mai 2004 5 Stunden in der Kiste ausharren und wurden am 7. Juni 2004 ein zweitesmal gefunden und eingesperrt, wobei das Gras etwa brusthoch war.

Moser



Bild 3: Schonenster Transport zur Kiste.

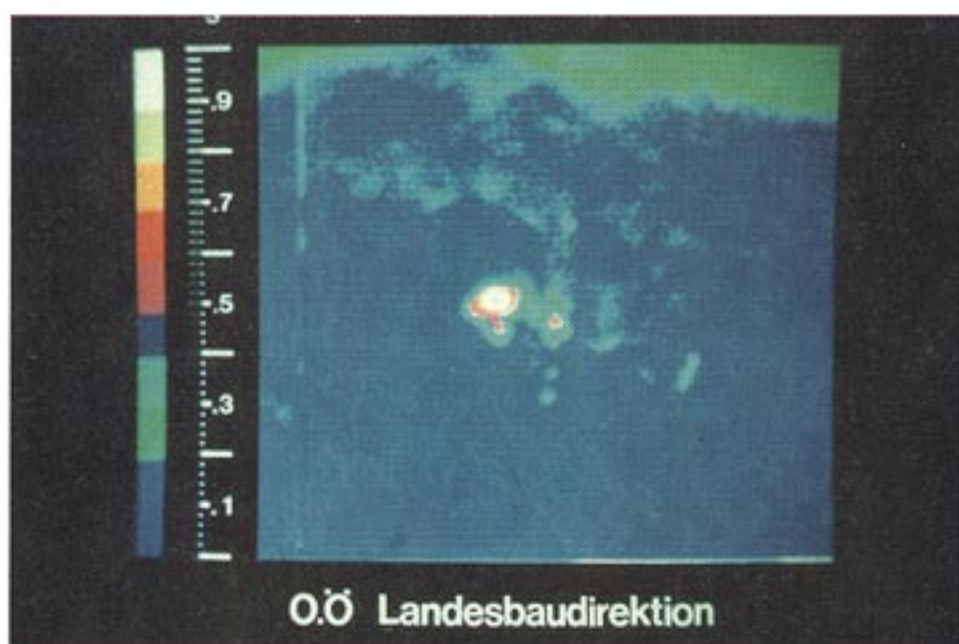


Bild 1: „Wärmequelle“ Kitz, wie es der Infrarotsensor „sieht“.



Bild 4: Sicherster Ort so lange gemäht wird.



Bild 2: So präsentiert sich das Kitz dem menschlichen Auge. Aufgenommen am 25. Mai 2004.



Bild 5: Bei solchen Graslängen ist die Kitzsuche ohne i.s.a.-Wildretter sehr mühsam.

Jagdausgang

auf Berghirsch und Gams in Hinterstoder, OÖ., zu verkaufen.

Telefon 0664 / 96 72 693

Verkaufe mehrere Schwanenhäse

und Reifen 235/75 R 15 günstig.

Telefon 0 72 86 / 26 8 40

Suche Swarovski Spektiv CT 85

in gutem Zustand.

Telefon 0676/49 63 016